

GENIUS TOOLS[®] 

GENIUS TOOLS Starter

Release 7.0.0.0

Release-Informationen

© 2020 INNEO Solutions GmbH



1	Wichtige Informationen	2
2	Neuerungen in Version 7.0.0.0	5

1 Wichtige Informationen

Umgebungsvariablen zur Verwendung in Mapkeys (Neuerung in Version 6.0.2.0)

Seit der Version 6.0.2.0 werden Variablen in Konfigurationsdateien aufgelöst. Dadurch funktionieren Mapkeys nicht mehr, in denen Umgebungsvariablen mit Pfadangaben genutzt werden.

Daher wurden neue Varianten von Umgebungsvariablen eingeführt, in denen die Variable mit Escape-Zeichen versehen wird, damit sie in Mapkeys nicht unerwünscht aufgelöst wird. Dadurch ist es möglich, weiterhin Variablen in mapkeys und an anderer Stelle zu nutzen. Die neuen Variablen sind an der Endung _ESCAPED zu erkennen. Sie stehen für die Verwendung in Mapkeys zur Verfügung:

- GTS_DATA_ESCAPED
- GTS_ROOT_DIR_ESCAPED
- GTS_SERVER_DIR_ESCAPED
- GTS_SERVERONLY_DIR_ESCAPED
- GTS_PLOT_CONFIG_DIR_ESCAPED
- GTS_TRAIL_DIR_ESCAPED
- GTS_USER_CONFIG_DIR_ESCAPED
- GTS_UNIT_DIR_ESCAPED

Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Ab Version 6.0.1 bestehen lizenzabhängige Unterschiede in der Produktfunktionalität. Folgende Funktionen sind nur mit einer Subskriptionslizenz verfügbar.

Release	Funktion / Modul	Beschreibung
6.0.1.0	Dynamische Zuordnung von Nutzern mit LDAP (Active Directory)	Funktion greift auf die Windows-Benutzerverwaltung zu und verwendet Live-Abfragen, um aktuelle Zugehörigkeiten sicherzustellen. Dadurch müssen Benutzer nicht manuell gepflegt werden. ✓ Geringerer Pflegeaufwand
6.0.1.0	Units konfigurieren	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Unit“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Standorte, Geschäftsbereiche o.ä. ✓ Vereinfachte Konfiguration für Firmen mit vielen Abteilungen und / oder Standorten ✓ Anzahl an Projekten kann minimiert werden
7.0.0.0	Creo-Startkey bei Projektstart wählen	Für ein Projekt können mehrere Creo-Startkeys (Startbefehl, der Creo mit einem Lizenzpaket öffnet)

hinterlegt werden. Der Anwender kann in GENIUS TOOLS Starter App einen Startkey für das Projekt auswählen oder einen festgelegten Standard-Startkey übernehmen.

✓ Anzahl an Projekten kann minimiert werden

7.0.0.0	Apps-Projekte	<p>Projekte mit anderen Applikationen können mit einem Projektverzeichnis und Startbatchdateien angelegt und in GENIUS TOOLS Starter App geöffnet werden.</p> <p>✓ GENIUS TOOLS Starter App kann zur zentralen Anlaufstelle für alle Anwendungen für Benutzer ausgebaut werden.</p>
---------	---------------	---

Achtung: Werden bei der Nutzung gemischter Lizenzen (Permanent und Subskription) Funktionen konfiguriert, die an eine Subskriptionslizenz gebunden ist, startet die GENIUS TOOLS Starter App mit einer Permanentlizenz nicht mehr!

Änderung im Konfigurationsmechanismus ab Version 6.0.1.0

Der Mechanismus, wie Konfigurationsdateien und deren Verzeichnisstruktur die Projekteinstellungen bestimmen, wurde in Version 6.0.1.0 verändert.

Konfigurationsmechanismus für alle Lizenzarten

Alle Dateien, die bisher aus dem Verzeichnis `..\configuration\projects` verwendet werden, müssen sich nun im Verzeichnis `..\configuration\standard` befinden. Die betroffenen Dateien sind Batchdateien (`start/stop*.bat`), Creo-Konfigurationsdateien (`config*_pro/sup; *.ui`), GENIUS TOOLS for Creo-Konfigurationsdateien (`*.cfg`).

Alle Dateien unter `..\configuration\projects` werden beim Update von 6.0.0 bzw. bei einer Migration von 20xx-Versionen nach `..\configuration\standard` verschoben. Der Eintrag in der `gt_main.cfg` unter `..\apps\gtfc\conf` wird auf `gt_conf_unit=%GTS_ROOT_DIR%\configuration\standard` gesetzt.

Hinweis: Kontrollieren Sie nach einem Update die Datei `gt_main.cfg` wenn Sie keine Standardinstallation verwenden.

Achtung: Überprüfen Sie ihre Batchdateien auf Verweise in das Verzeichnis `..\configuration\projects` und verändern Sie diese auf `..\configuration\standard`.

In der Dateistruktur einer Arbeitsumgebung entstehen dadurch folgende neue Verzeichnisse.

Verzeichnis	Bemerkung
<code>..\configuration\standard</code>	Funktion und Inhalt entspricht dem bisherigen Verzeichnis <code>..\configuration\projects</code> .
<code>..\configuration\units</code>	Für jede Unit kann es einen Unterordner geben, der zusätzliche Batch- und

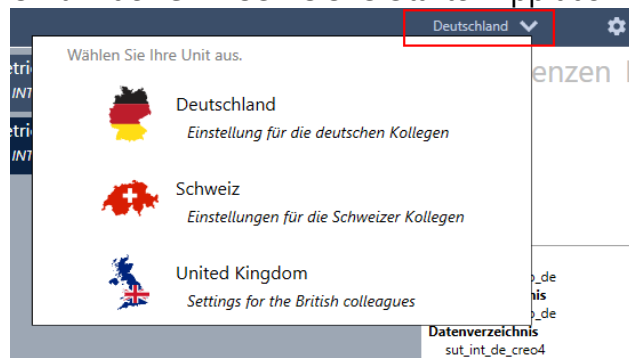
..\configuration\users

Konfigurationsdateien aufnimmt.
Für jeden User (Verzeichnisname entspricht dem Windows-Benutzernamen) kann es einen Unterordner geben, der zusätzliche Batch- und Konfigurationsdateien aufnimmt.

Konfigurationsmechanismus mit Units für Subskriptionslizenzen

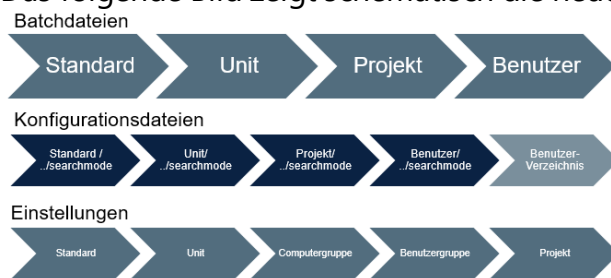
Mit einer Subskriptionslizenz ist es möglich, zwei weitere Konfigurationsebenen für Batchdateien und Creo-Konfigurationsdateien zu verwenden: Unit und Benutzer. Damit können in größeren Installationen Unterschiede für Standorte oder Abteilungen konfiguriert werden.

Eine Unit kann unterschiedliche Sachverhalte, wie geographische oder sachliche Zuordnung, abbilden. Ist ein Benutzer mehreren Units zugeordnet, kann er oder sie die Unit in der GENIUS TOOLS Starter App auswählen.



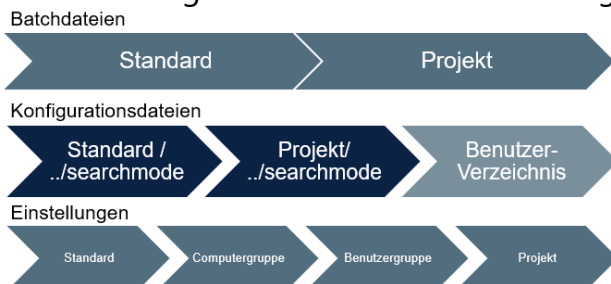
Unit-Auswahl

Das folgende Bild zeigt schematisch die neue, erweiterte Konfigurationslogik.



Konfigurationslogik ab 6.0.1

Hier zum Vergleich noch einmal der bisherige Mechanismus.



Konfigurationslogik 6.0.0

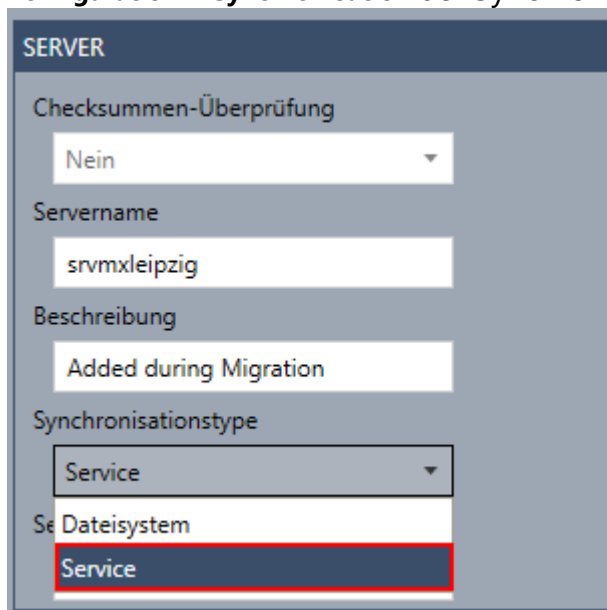
2 Neuerungen in Version 7.0.0.0

Neuer Dienst: GENIUS TOOLS Starter Service für beschleunigte Datensynchronisation

GENIUS TOOLS Starter Service stellt eine zusätzliche Möglichkeit für die schnellere Synchronisation zur Verfügung. Der Service überwacht das Caddepot auf Änderungen und stellt diese Information in den Arbeitsumgebungen in der Zip-Datei **gts_filetree_structure.zip** zur Verfügung. Bei einer Synchronisation braucht GENIUS TOOLS Starter App nur noch diese Information zu laden, um Veränderungen zu erkennen und überprüft nicht jede Datei auf Veränderungen. Die Zeit des Datenabgleiches wird dadurch deutlich verringert. Gerade bei langsameren Verbindungsgeschwindigkeiten bietet diese Variante einen deutlichen Vorteil.

GENIUS TOOLS Starter Service kann während des Setups auf dem Installationsrechner installiert werden und befindet sich danach im Verzeichnis **installdpot** unter dem Verzeichnis **gts-service-latest**. Wie auch bei **gtsa-latest** wird immer nur die neueste Version aufgespielt.

Zur Nutzung des Dienstes muss in GENIUS TOOLS Project Configurator unter **Konfiguration > Synchronisation** der Synchronisationstyp auf **Service** eingestellt werden.

The screenshot shows a configuration window titled 'SERVER'. It contains several fields: 'Checksummen-Überprüfung' with a dropdown menu set to 'Nein'; 'Servername' with the text 'srvmxleipzig'; 'Beschreibung' with the text 'Added during Migration'; 'Synchronisationstyp' with a dropdown menu set to 'Service'; and 'Se Dateisystem' with a dropdown menu set to 'Service'. The 'Se Dateisystem' dropdown is highlighted with a red border.

Tipp: Sollte der Service nicht beim Setup registriert worden sein, können Sie dies über die Datei **registerService.cmd** im Verzeichnis **gtsa-service-latest** durchführen. Sie benötigen dafür Administrationsrechte.

Neue Projektart: Apps-Projekte

GENIUS TOOLS Starter bietet nun die Möglichkeit, auch jedes andere Programm zu starten oder beliebige Dateien über die Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter

App zu öffnen. Ein Administrator kann den Anwendern somit alle benötigten Programme und Dateien zur Verfügung stellen und GENIUS TOOLS Starter App zur zentralen Anlaufstelle für Anwender machen.

Projekte, die mit anderen Programmen geöffnet werden, werden in der Projektliste unter **Apps** verwaltet. Für diese Apps-Projekte gib es einen Dialog mit vereinfachten Einstellungsmöglichkeiten. Diese sind: allgemeine Projekteinstellungen, kompletter Startbefehl, Startverzeichnis, Datenverzeichnis, Projektverzeichnis, in dem projektspezifische Batchdateien zur Verfügung gestellt werden können.

Neue Ressource: unterschiedliche Lizenzpakete verwalten mit Creo-Startkeys

Unter dem Hauptmenüpunkt **Ressourcen** können Creo-Startkeys verwaltet werden. Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Creo-Startkeys können in GENIUS TOOLS Project Configurator verwaltet werden, nachdem sie mit dem PTC-Installationsassistenten (beim Setup bzw. beim Rekonfigurieren) als PSF-Datei im **bin**-Verzeichnis erstellt worden sind.

Creo-Startkeys: Möglichkeit, mehrere Startkeys pro Projekt zur Auswahl zu stellen

Der Administrator kann die unter Ressourcen angelegten Creo-Startkeys dem Standard, den Gruppen oder Units oder einzelnen Projekten zuordnen. Dafür gibt es den neuen Reiter **Lizenzen**, der direkt unter den Projekte liegt oder – für Gruppen, Units und den Standard – unter **Creo-Einstellungen**.

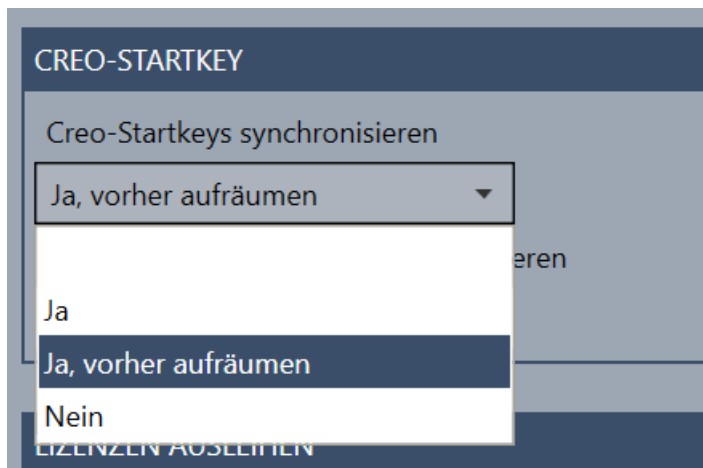
Den Nutzern können mehrere Creo-Startkeys pro Projekt zur Auswahl gestellt werden verwendet. Somit kann die Anzahl an Projekten minimiert werden.

Sind mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt definiert, kann der Anwender einen davon in GENIUS TOOLS Starter App auswählen. Ein Projekt kann einen Standard-Startbefehl besitzen oder es kann den vom Anwender zuletzt ausgesuchten Startbefehl wieder verwenden.

In einer Gruppe und am Projekt, kann der Administrator zusätzlich auswählen, ob die Creo-Startkeys, die dem Benutzer zur Verfügung stehen, nur aus den angewählten Startkeys bestehen sollen oder zusätzlich die Keys aus übergeordneten Gruppen und Units beinhalten sollen. Somit ist es möglich, die Auswahl an Lizenzen pro Unit oder Projekt zu erweitern bzw. komplett zu überschreiben. (Verhalten im Reiter **Lizenzen**: Überschreiben vs Additiv).

Creo-Startkeys: vor Projektstart synchronisieren und aufräumen

Die Synchronisationsoptionen für Creo-Startkeys (Startbefehle) wurden erweitert. Unter **Konfiguration > Gruppen > Creo-Einstellungen > Creo-Startkeys synchronisieren** können alle Creo-Startkeys im **bin**-Verzeichnis von PTC für die eingestellte Creo-Version gelöscht werden, außer **cocreatesim.psf** und **gts.psf**. Damit ist es möglich Startkeys mit unterschiedlichen Lizenzservern zu nutzen.



Creo-Startverhalten: Datensynchronisation vor Projektstart erzwingen

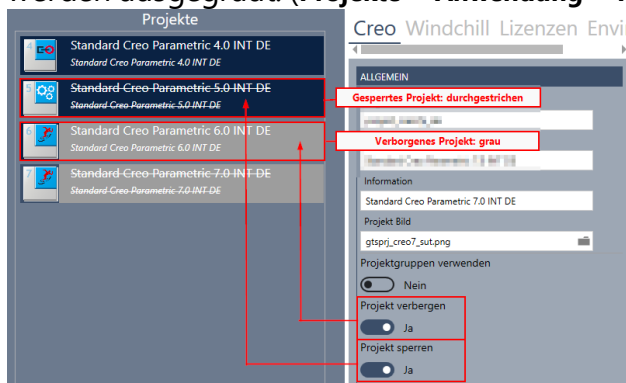
Das Startverhalten von Creo kann nun dahingehend eingestellt werden, dass die Datensynchronisation vor dem Öffnen eines Projektes erzwungen wird. Im Hauptmenüpunkt Konfiguration unter **Creo-Einstellungen** > **Synchronisieren beim Projektstart** können Sie wählen:

Nein (default): Keine Synchronisation vor Projektstart.

Ja: Synchronisation findet statt, d. h. die Verzeichnisse **plot**, **standard**, **units**, **projects** und **users** im Ordner **configuration** werden synchronisiert.

Projekte in GENIUS TOOLS Project Configurator: verbesserte Statusanzeige

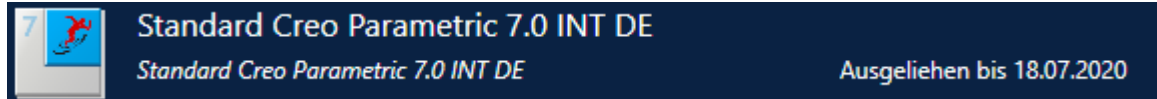
Der Status eines Projektes lässt sich besser erkennen: gesperrte Projekte werden durchgestrichen angezeigt in GENIUS TOOLS Project Configurator, verborgene Projekte werden ausgegraut. (**Projekte** > **Anwendung** > **Registerkarte: Creo** > **Block: Allgemein**)



Ein verborgenes Projekt bedeutet: es wird dem Benutzer nicht mehr angezeigt, kann jedoch trotzdem mithilfe eines Übergabeparameters in der Start-Verknüpfung aufgerufen werden. Diese Option ist z. B. für Windchill-Projekte sinnvoll. Im Gegensatz dazu kann ein gesperrtes Projekt weder gesehen noch geöffnet werden.

Projekte in GENIUS TOOLS Starter App: verbesserte Anzeige für ausgeliehene Lizenzen

Im Hauptfenster von GENIUS TOOLS Starter App können nun Projekte mit einer ausgeliehenen Lizenz besser erkannt werden – es erscheint eine Notiz rechts in der Schaltfläche, die über die Dauer der Lizenzleihe informiert.



In der Fußleiste können Sie im Tooltip sehen, welche GENIUS TOOLS Lizenzen ausgeliehen wurden und bis wann.

